

# Sopranistin vollbringt in Zwickau das schier Unmögliche – Filmharmonic Night begeistert Tausende

Ein Abend voller Glanz und einzigartigen Künstlern

Von Ludmila Thiele

30.11.2025, 19:35 Uhr

Ganzer Artikel unter: <https://www.blick.de/zwickau/sopranistin-vollbringt-in-zwickau-das-schier-unmoegliche-filmharmonic-night-begeistert-tausende-artikel14049272>



Sopranistin Annika Rioux verzauberte als Königin der Nacht und Diva Dance das Publikum in der Zwickauer Sparkassen Arena. Foto: Ludmila Thiele

## Zwickau

Wie passen 230 Jahre Musikgeschichte in ein einziges Filmmusik-Konzert? In dem man zur 19. Filmharmonic Night dem Publikum live die berühmte zweite Arie der Königin der Nacht „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ aus Mozarts letzten Oper „Zauberflöte“ präsentiert - gesungen von der deutsch-amerikanischen Sopranistin Annika Rioux, die das Publikum zu Bildern aus Miloš Formans Meisterwerk „Amadeus“ aus dem Jahr 1984 mit ihrem Gesang verzaubert. „Somit haben wir eine musikalische Spannweite von 230 Jahren“, erklärt Stefan Fraas, der seit Beginn die musikalische Leitung der Filmharmonic Night innehat.

## Musikalisches Wagnis

Zugleich geht Stefan Fraas ein musikalisches Wagnis vor Tausenden Zuschauern in der Zwickauer Sparkasse ein, das gesanglich eigentlich unmöglich ist.

„Annika Rioux wird jetzt live sowohl die Arie aus Donizettis Oper ‚Lucia di Lammermoor‘ als auch den ‚Diva Dance‘, den Éric Serra so für den Film ‚Das fünfte Element‘ komponiert hat, dass es eigentlich nicht möglich ist, einige der Noten zu singen, da die menschliche Stimme nicht so schnell zwischen ihnen wechseln kann. Also Hals- und Stimmbruch, Annika“.

## Das Unmögliche ermöglichen

Und sie schafft das scheinbar Unmögliche mit Bravour. Nach knapp fünf Minuten tobte das Publikum vor Begeisterung, nachdem es zuvor förmlich den Atem angehalten hatte, um keinen Moment dieser außergewöhnlichen Glanzleistung von Solistin und Vogtland Philharmonie zu verpassen.